



HESSISCHER LANDTAG

13. 10. 2017

HHA

Dringlicher Berichtsantrag der Fraktion der FDP betreffend Rätsel um Defizit bei Documenta

Bei der documenta gGmbH ist es im laufenden Betrieb dieses Jahres zu einem Liquiditätsengpass gekommen, weil die Vorgaben des Wirtschaftsplans deutlich überschritten wurden. Dies alles offensichtlich ohne Eingreifen des Aufsichtsrates, weil dieser nach eigenen Angaben zu spät Kenntnis vom drohenden Defizit erhalten hat. Daher hat das Land und die Stadt Kassel gemeinsam eine Bürgschaft von 8 Mio. € bereitgestellt, um die Liquidität der documenta gGmbH zu sichern. Die Vorgänge rund um die documenta schaden der beliebten Weltausstellung und sind daher mit den Verantwortlichkeiten intensiv aufzuklären.

Die Landesregierung wird ersucht, im Haushaltsausschuss (HHA), über folgenden Gegenstand zu berichten.

1. Welche Eckdaten hatte das vom Aufsichtsrat genehmigte Gesamtbudget der documenta 14 für den Zeitraum 2014 bis 2018 (Ausgaben, Einnahmen)?
2. Welche Eckdaten hatte der vom Aufsichtsrat genehmigte Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 (Ausgaben, Einnahmen)?
3. Wie hoch war der Zuschuss vom Land für diese Zeiträume?
4. Wie hoch waren die tatsächlichen Ausgaben und Einnahmen im Zeitraum 2014 bis 2016?
5. Wie hoch waren die tatsächlichen Ausgaben und Einnahmen im Jahr 2017 bislang?
6. Welche Gründe sind konkret für die Abweichungen vom Wirtschaftsplan anzuführen?
7. Wann war die Landesregierung als beteiligter Gesellschafter oder über ihre Funktenträger im Aufsichtsrat über die Abweichungen vom Wirtschaftsplan informiert?
8. Wer hat das Finanzministerium informiert?
9. Wer trägt die persönliche Verantwortung für die zu späte Information des Aufsichtsrates?
10. Welche Ausgaben waren für den griechischen Teil der Ausstellung vorgesehen?
11. Wie hoch waren die tatsächlichen Kosten für die Ausstellung in Athen?
12. Nach welchen Bereichen schlüsseln sich diese zusätzlichen Kosten in welcher Höhe auf?
13. Wie hoch waren Einnahmen aus Drittmitteln bzw. durch Zuschüsse der Partner in Athen?
14. Wie hoch war der Bargeldtransfer von Hessen nach Griechenland?
15. Wie haben sich die Besucherzahlen der documenta 10 bis 14 entwickelt?
16. Wie haben sich die Besucherzahlen im letzten Veranstaltungsmonat der documenta 10 bis 14 entwickelt?
17. Gab es in der Vergangenheit Prüfungen des Hessischen Rechnungshofs?
18. Welche Controllingmechanismen gibt es in der documenta gGmbH?

19. Welche Strukturen sollen nun laut Ansage des Aufsichtsratsvorsitzenden auf den Prüfstand?
20. Mit welchen Kosten rechnet die Landesregierung durch die erteilte Bürgschaft zum Jahresende?
21. Welche Zuschüsse der Gesellschafter sind geplant?
22. Wie bewertet die Landesregierung in diesem Zusammenhang Äußerungen der Geschäftsführerin aus der Vergangenheit, dass strukturell zu wenig Geld vorhanden sei?
23. Wie weit sind die Gespräche gediehen, mit dem Bund einen möglichen Dritten Gesellschafter ins Boot zu holen?

Wiesbaden, 13. Oktober 2017

Der Fraktionsvorsitzende:
Rock